

## Gesuch um Zulassung zum Qualifikationsverfahren für Erwachsene ohne Lehrvertrag nach Artikel 32 der BBV und Kostenübernahme

Zur Lehrabschlussprüfung kann auch zugelassen werden, wer die notwendigen Qualifikationen ausserhalb eines Lehrvertrages erworben hat, sofern mindestens fünf Jahre Berufserfahrung vorhanden sind und die in der Bildungsverordnung geforderte Berufspraxis hat (Art. 32 ff Berufsbildungsverordnung BBV).

**Die Zulassung erteilt der zivilrechtliche Wohnsitzkanton.**

### Angaben zur Person

\*Anrede:  Herr  Frau

\*Amtlicher Familienname: \_\_\_\_\_

\*Amtlicher Vorname: \_\_\_\_\_

\*Strasse, Nummer: \_\_\_\_\_

\*PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

\*Telefonnummer Privat/Mobile: \_\_\_\_\_

\*E-Mail Adresse: \_\_\_\_\_

\*Sozialversicherungs-Nummer: 756. \_\_\_\_\_

\*Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

\*Muttersprache : \_\_\_\_\_

\*Heimatort/Kanton (resp. Staat): \_\_\_\_\_

### Angaben zum Qualifikationsverfahren (Lehrabschlussprüfung)

\*Berufsbezeichnung: Landwirt/in EFZ

\*SBFI Nummer: 15005

\*Prüfungsjahr: \_\_\_\_\_

\*Arbeitgeber Landwirtschaft: \_\_\_\_\_

\*Adresse Arbeitgeber Landwirtschaft: \_\_\_\_\_

\*Telefon Arbeitgeber Landwirtschaft: \_\_\_\_\_

**\* zwingend auszufüllen**

*Für den internen Gebrauch:*

|                  |                      |                    |                      |
|------------------|----------------------|--------------------|----------------------|
| ABU dispensiert: | <input type="text"/> | TP Anmeldung Dat.: | <input type="text"/> |
|                  |                      | QV Anmeldung Dat.: | <input type="text"/> |

## Gesuch zur Dispensation von der Prüfung des allgemeinbildenden Unterrichts (ABU)

Wer bereits eine berufliche Grundbildung absolviert hat, oder über eine gleichwertige Qualifikation in Allgemeinbildung verfügt, kann von der Allgemeinbildung dispensiert werden.  
Personen, die das 30. Altersjahr erreicht haben, können ebenfalls ein Gesuch einreichen.

Sind Sie bereits Inhaber/in eines eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses EFZ oder eidgenössischen Berufsattests EBA:

Nein  Ja  Welchen? \_\_\_\_\_  
(Bitte Kopien beilegen)

Die Bildungsziele des allgemeinbildenden Unterrichtes wurden anderweitig erreicht:

(z.B. Gymnasiale Matura, FMS, berufliche Tätigkeit, Lebenserfahrung etc.)

Nein  Ja  Wie? \_\_\_\_\_  
(Legen Sie bitte Kopien allfälliger Zeugnisse und Begründungen bei)

## Vorbereitung auf das Qualifikationsverfahren

Vorbereitung an der Berufsfachschule

- Besuch einer regulären Klasse an einer Berufsfachschule. Der Ablauf der schulischen Vorbereitung wurde mit der Berufsfachschule besprochen und ist auf das vorgesehene Prüfungsjahr abgestimmt.
- Besuch eines speziellen Lehrgangs "Berufsabschluss für Erwachsene".

**Adresse der Berufsfachschule für die Berufskunde:**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Von: \_\_\_\_\_ Bis: \_\_\_\_\_

Überbetriebliche Kurse

Besuch von Überbetrieblichen Kursen: Ja  Nein

**Adresse des Anbieters der Überbetrieblichen Kurse:**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## Gesuch zur Übernahme der Kosten

Die **Schulkosten** für den notwendigen Besuch des **berufskundlichen und allgemeinbildenden Unterrichts** gehen bis zum Höchstbetrag gemäss Berufsfachschulvereinbarung zulasten des Kantons, sofern **Aussicht auf Erfolg** besteht.

Nach Artikel 9 Abs. 3 des Reglements über die Qualifikationsverfahren in der beruflichen Grundbildung müssen die Kandidatinnen und Kandidaten ohne Lehrvertrag die Kosten für Material und Lokalmiete selber tragen.

Die **Prüfungskosten** (abzüglich Material und Lokalmiete) von Lehrabschlussprüfungen für Erwachsene ohne Lehrvertrag werden vom Kanton Glarus übernommen.

## Bestätigung der Bereitschaft zur Unterstützung durch den Arbeitgeber

- Die praktischen Kenntnisse sind bereits vorhanden resp. können noch erworben werden.
- Die Arbeitnehmerin/der Arbeitnehmer wird weiterhin im Berufsfeld eingesetzt.
- Bei der Arbeitsplanung wird auf den Besuch der Berufsfachschule Rücksicht genommen.
- Wird beim Qualifikationsverfahren die Praktische Arbeit im Betrieb durchgeführt, wird die Arbeitnehmerin/der Arbeitnehmer dabei unterstützt und der Betrieb stellt eine Fachvorgesetzte Person.

Ort/Datum: \_\_\_\_\_ Stempel/Unterschrift Arbeitgeber: \_\_\_\_\_

## Auflistung der Beilagen

| Beilage Nr. |  |
|-------------|--|
| 1           | Lebenslauf                                     |
| 2           | Wohnsitzbestätigung                            |
| 3           | Arbeitsbestätigungen und/oder Arbeitszeugnisse |
| 4           | Fähigkeitszeugnis                              |
| 5           | Nachweis Praxiszeit                            |
|             |  |

- Sie wurden über das Verfahren anhand der Checkliste orientiert.
- ..... Besuch des obligatorischen Informationsgesprächs bei der Fachstelle Berufsabschluss für Erwachsene Glarus.

Hiermit bestätige ich die Richtigkeit der Angaben.

Ort/Datum

Unterschrift der gesuchstellenden Person

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## Gesuch mit allen Beilagen einreichen an

Berufs- und Laufbahnberatung  
 Fachstelle Berufsabschluss für Erwachsene  
 Gerichtshausstrasse 25  
 8750 Glarus

Telefon: 055 646 62 60  
 E-Mail: bae@gl.ch

## Nachweis über die bisher erbrachte Praxiszeit Nachholbildung

Wird die Praxiszeit für die Zulassung zum Qualifikationsverfahren erst im Laufe des Vorbereitungslehrganges am Plantahof in Landquart erfüllt, kann die Fachstelle Berufsbildung Glarus weitere Nachweise einfordern.

Wichtig: Anrechenbar ist die Praxiszeit nach Abschluss der Erstausbildung

|                                |  |               |  |
|--------------------------------|--|---------------|--|
| Name und Vorname               |  | Geburtsdatum  |  |
| Berufsabschluss Erstausbildung |  | Abschlussjahr |  |

### 1. Nachweis der Berufspraxis in der Landwirtschaft durch hauptamtliche Tätigkeit in der Landwirtschaft (Anstellungsgrad 100%)

| Arbeitgeber (Name und Adresse)<br>Tätigkeit | Anstellungszeit<br>von... bis... | Anzahl<br>Monate | Nachweis <sup>*)</sup> |
|---|----------------------------------|------------------|------------------------|
|   |                                  |                  |                        |
|   |                                  |                  |                        |
|   |                                  |                  |                        |
|   |                                  |                  |                        |
|   |                                  |                  |                        |

<sup>\*)</sup> Formular vom Arbeitgeber unterzeichnen lassen oder Lohnabrechnung bzw. Arbeitszeugnis/Arbeitsbestätigung beilegen.

Anzahl Monate Total

2. Nachweis der Berufspraxis in der Landwirtschaft durch nebenamtliche Tätigkeit in der Landwirtschaft (Mithilfe auf dem Betrieb)  
*Pro Jahr können maximal 50 Wochen zur landwirtschaftlichen Praxis angerechnet werden und nicht 52 Wochen (siehe Beispiel)*

| Nicht-landwirtschaftlicher Arbeitgeber<br>(Name und Adresse) | Anstellung<br>von... bis... | Anstellung<br>in Prozent | Nachweis <sup>*)</sup> | Anzahl Wochen | Erbrachte<br>Praxisstunden<br>pro Woche | Zwischentotal Praxisstunden |
|--|-----------------------------|--------------------------|------------------------|---------------|---|-----------------------------|
|  |                             |                          |                        |               |   |                             |
|  |                             |                          |                        |               |   |                             |
|  |                             |                          |                        |               |   |                             |
|  |                             |                          |                        |               |   |                             |
|  |                             |                          |                        |               |   |                             |
|  |                             |                          |                        |               |   |                             |
|  |                             |                          |                        |               |   |                             |
|  |                             |                          |                        |               |   |                             |
|  |                             |                          |                        |               |   |                             |

<sup>\*)</sup> Formular vom Arbeitgeber unterzeichnen lassen oder Lohnabrechnung bzw. Arbeitszeugnis/Arbeitsbestätigung beilegen.

|                            |
|----------------------------|
| Anzahl Praxisstunden Total |
|----------------------------|

### 3. Zusammenfassung

|                  |  |              |  |
|------------------|--|--------------|--|
| Name und Vorname |  | Geburtsdatum |  |
|------------------|--|--------------|--|

|  |  |
|--|--|
| Übertrag Anzahl Monate hauptamtliche Tätigkeit (Total von Seite 1) |  |
|--|--|

|   |  |
|---|--|
| Übertrag Anzahl Praxisstunden (Total von Seite 2) |  |
|---|--|

#### Gesetzliche Vorgaben gemäss Merkblatt vom Amt für Berufsbildung für die Zulassung zum QV Landwirt EFZ

5 Jahre Berufspraxis, davon 3 Jahre in der Landwirtschaft, ergibt 36 Monate oder 7'800 Praxisstunden in der Landwirtschaft

**Tabelle zum Umrechnen der ausserlandwirtschaftlichen Tätigkeit:**

| Umfang der ausserlandwirtschaftl. Tätigkeit | Anrechenbare landwirtschaftliche Berufspraxis |
|---|---|
| 100 Prozent                                 | 13 Stunden pro Woche                          |
| 90 Prozent                                  | 17 Stunden pro Woche                          |
| 80 Prozent                                  | 21 Stunden pro Woche                          |
| 70 Prozent                                  | 26 Stunden pro Woche                          |
| 60 Prozent                                  | 30 Stunden pro Woche                          |
| 50 Prozent                                  | 34 Stunden pro Woche                          |
| 40 Prozent                                  | 38 Stunden pro Woche                          |

|   |                              |
|---|------------------------------|
| <b>Endtotal gleistete Arbeitsstunden</b>                          | 36 Monate oder 7'800 Stunden |
| Anzahl Monate   |                              |
| Anzahl Stunden  |                              |
| <b>Zu erbringende Praxiszeit für Zulassung gemäss Art. 32 BBV</b> |                              |

*Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit der oben gemachten Angaben.*

Datum .....

Unterschrift.....

Artikel 32 Berufsbildungsgesetz

**Bestätigung für bisher geleistete Praxisstunden in der Landwirtschaft bis zum Start des Lehrganges am Plantahof**

**Der landwirtschaftliche Betriebsleiter**

Name, Vorname .....

Adresse .....

PLZ / Wohnort .....

Telefon .....

Mail .....

**bestätigt die landwirtschaftliche Praxiszeit auf seinem Landwirtschaftsbetrieb für**

Name, Vorname .....

PLZ / Wohnort .....

für die Zeit von ..... bis .....

Folgende Arbeiten wurden ausgeführt:

.....  
.....  
.....  
.....

Dies sind rund ..... Stunden pro Woche.

Total Praxisstunden in der Landwirtschaft bis heute

Bemerkungen .....

.....

.....

Ort, Datum .....

Unterschrift .....